

Cosima Regina Federle wurde 2002 in Regensburg geboren und erhielt ihren ersten Cellounterricht im Alter von 4 Jahren. Ab 2010 war sie Jungstudentin der Bayrischen Frühförderklasse, Regensburg bei Wolfgang Nüsslein, von 2015 bis 2019 erhielt sie Unterricht bei Hanno Simons in München.

Seit 2019 studierte sie als Jungstudentin und von 2020 bis 2023 als Vollstudentin an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, Leipzig bei Prof. Peter Bruns.

Im Herbst 2023 setzte sie ihr Studium an der „Universität der Künste“, Berlin bei Prof. Jens-Peter Maintz fort.

Weitere musikalische Anregungen erhielt sie bei Meisterkursen u.a. von Wolfgang Boettcher, Wen-Sinn Yang, Laszlo Fenyö, Jan Vogler, Natalia Gutman, Kian Soltani, Mischa Maisky und Alfred Brendl.

Sie gewann zahlreiche Preise und Sonderpreise in nationalen und internationalen Wettbewerben, zuletzt einen 2. Preis im „International Grunewald Competition“, Berlin, einen 3. Preis und den Sonderpreis für die beste Interpretation des Pflichtwerkes, beim „International Klaipėda David Geringas Cello Competition“ in Litauen, 2023, einen 2. Preis beim „Concours International de Tremplin, Paris“, 2021, einen 1. Preis beim „László Spezzaferri International Music Competition“, Verona, 2020, einen 2. Preis beim „International David Popper Competition“ in Varpalota, Ungarn, 2019, und einen 1. Preis beim Internationalen Dotzauer Wettbewerb in Dresden, 2017.

2023 erhielt sie ein Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs und wurde damit für die Konzertsaison 24/25 in die Konzertförderung des Deutschen Musikrats aufgenommen.

Außerdem wurde sie mit dem Musikpreis der Stadt Regensburg, einem Sonderpreis der Harald Genzmer Stiftung und einem Sonderpreis der Bundesapothekenkammer ausgezeichnet.

2013 wurde „Jugend musiziert - der Film“ mit ihr und ihrem Bruder als Hauptdarsteller gedreht und in verschiedenen Fernsehsendern ausgestrahlt.

Cosima ist Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben, der Internationalen Musikakademie Liechtenstein und erhielt weitere Stipendien von der „Geneva International String Academy“, von „Musique à Flaine“, Frankreich, der Hildegard Schmalzl Stiftung, Regensburg und von den Dresdner Musikfestspielen. Seit Sommer 2017 wurde sie jährlich als Stipendiatin des Projekts „Meisterschüler-Meister“ in Schloss Neuhausen bei Jan Vogler ausgewählt.

Gefördert durch den Deutschen Musikrat, gab Cosima mit ihrem Klaviertrio „Trio Poème“ in der Saison 22/23 eine Reihe von Konzerten in ganz Deutschland.

Sie trat bei Festivals auf, wie dem „Schleswig-Holstein Musikfestival“, „Musique en Été“ in Genf, den Dresdner Musikfestspielen und Festival Momentum, Stolberg und war zu hören in Sälen, wie der Elbphilharmonie Hamburg, dem Stadtcasino Basel oder dem Gewandhaus Leipzig.

Außerdem spielte sie mehrere Aufnahmen beim Bayrischen Rundfunk, beim Deutschlandfunk, beim Norddeutschen Rundfunk und beim Rundfunk Berlin-Brandenburg ein.

Cosima spielt seit 2020 ein Violoncello von Nicolas Lupot, Paris 1821, das ihr von der Deutschen Stiftung Musikleben zur Verfügung gestellt wird.